



Die öffentliche Lobby entwickelten Dreimeta als einen lebendigen Ort, der mit großformatigen floralen Motiven und kräftigen Farben die Gäste empfängt.

Frisch entpuppt

Minimalistischen Türdrückern und barrierefreien Sanitärlösungen für das Hotel Cocoon in Salzburg

Das neue Cocoon in bester Lage direkt am Salzburger Hauptbahnhof ist der erste Standort der feinen Lifestylehotels außerhalb Deutschlands. Auf sieben Stockwerken entwickelte das Gestaltungsbüro Dreimeta aus Augsburg für das ehemalige Bürogebäude ein zeitgemäßes urbanes Hotel mit 119 Zimmern und einem offenen Lobbykonzept. In Salzburg wird dabei die neue Designlinie „Cocoon Next“ aufgegriffen, die zeitgleich im Münchner Flagship Hotel am Sendlinger Tor umgesetzt wird.

„Cocoon Next“ steht für die neue Generation der etablierten Hotelmarke, die vor 15 Jahren in München von Johannes Eckelmann gegründet wurde. Als einer der Ersten besetzte er die damalige Nische der Budget-Design-Hotels. Die Cocoon Häuser stehen für individuelle Lifestylehotels mitten im Herzen einer Stadt. Konzeptionell erfolgt mit dem neuen Haus in Salzburg und der Neugestaltung des Ursprungs-Cocoons in München eine Rückbesinnung

auf die Bedeutung des Begriffs „Cocoon“ (Kokon). So hat etwa jedes Haus einen Schmetterling als Paten. Das Insekt und seine Metamorphose von der Raupe zum Schmetterling nimmt Einfluss auf die Materialität, die Farbgebung und die Story der Häuser. „Von der geheimnisvollen Raupe über die Verpuppung im Ruhepol Zimmer bis hin zum kontaktfreudigen Schmetterling durchleben Reisende verschiedene Inspiration und Energie wäh-

rend ihres Aufenthalts in den neuen Cocoon Hotels“, erklärt Lisa Burger, Development Managerin bei Cocoon.

GANZHEITLICHES INTERIEUR MIT ÜBERZEUGENDEN DETAILS

In gebauten Raum umgesetzt hat die Geschichte von der Metamorphose der Raupe zum Schmetterling das Augsburger Kreativstudio Dreimeta. Das Credo des interdisziplinären Gestaltungsbüros lautet:

Emotionalisierung des Raumes - Innenarchitektur, die Geschichten erzählt und die Sinne berührt. Die Lobby entwarfen Dreimeta als lebendigen, einladenden urbanen Ort, der mit großformatigen floralen Motiven und kräftigen Farben die Gäste empfängt. Als Rückzugsort hingegen wurden die Hotelzimmer mit gedeckteren, erdigen Farbtönen gestaltet, die mit Korbmöbeln und Leuchten einen wohnlichen Charme verströmen.

Schwarze Accessoires, wie Bettleuchten oder Garderobenstangen ergänzen das Interior in den Räumen des Cocoon. Dazu passend wählten Dreimeta das zeitlose und minimalistische Türdrücker System 162 von Hewi in edlem Schwarz matt aus. „Die Lösungen von Hewi sind schlicht und funktional und ergänzen unsere Innenarchitekturkonzepte immer sehr gut, ohne sich in den Vordergrund zu stellen“, sagt Andrea Kraft-Hammerschall, Innenarchitektin und CEO des Büros Dreimeta.

In der Edition matt besticht die Hewi Serie 162 mit ihrer charakteristischen Optik durch eine besonders edle Oberfläche, die haptisch überzeugt und sehr wertig wirkt. Das samtige Finish wird durch ein spezielles Veredelungsverfahren erreicht, bei dem die Polyamid-Produkte einzeln von Hand mit Glasperlen gestrahlt werden. Die beim Cocoon gewählte Variante mini wirkt mit der kombinierten verkleinerten Schlüsselrosette besonders elegant.

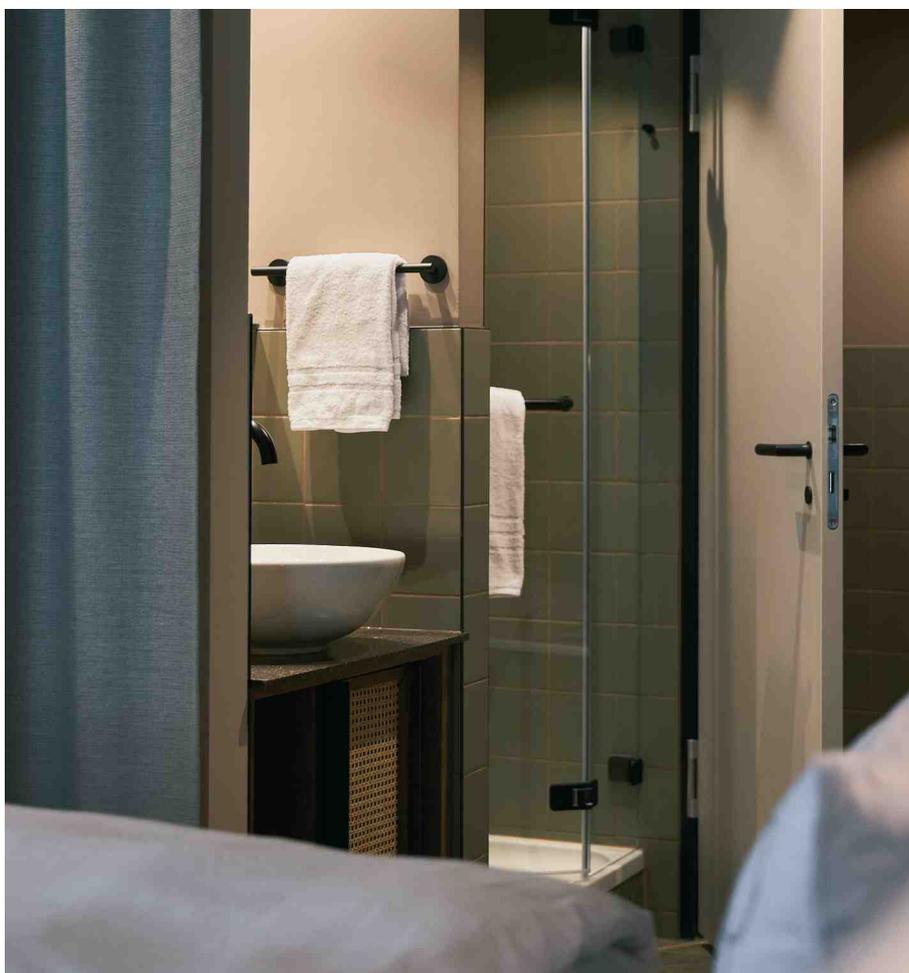
IM ZEICHEN DES UNIVERSAL DESIGN

Neben den Türdrückern kommen im Cocoon Salzburg auch Hewi Systeme in den barrierefreien Bädern zum Einsatz. Hewi gilt seit Jahrzehnten als Spezialist für barrierefreie Lösungen und entwickelt neue Produkte stets nach den Ansprüchen des Universal Designs. In den Bädern des Cocoon verhelfen Lösungen wie der Stützklappgriff und der besonders leichte Einhängeduschsitz aus dem System 900 körperlich eingeschränkten Hotelgästen zu einer vereinfachten Nutzung. Alle Hewi Systeme für barrierefreie Bäder eint, dass sie mit ihrer Funktionalität, hoher Qualität und einer hygienischen, pflegeleichten Gestaltung überzeugen.

„Unser Ziel ist sowohl eine ästhetische als auch die normgerechte, barrierefreie Gestaltung ohne Kompromisse“, betont Antonia Wileschek, Produktmanagerin Design bei Hewi. Zudem wählten Dreimeta für das Cocoon die Vorhangstange mit De-



„Mit den Hewi Produkten lassen sich die barrierefreien Zimmer und Bäder genauso ästhetisch und wohnlich gestalten wie die übrigen Bereiche“, betont Andrea Kraft-Hammerschall, Innenarchitektin und CEO des Büros Dreimeta.



ckenabhängung aus der Hewi Designklassiker-Serie 477/801 aus. Der Duschhandlauf mit Brausehalterstange stammt aus der Serie 805, die wie die Serie 477/801 auf dem Rundrohrdesign beruht. „Mit den Hewi Produkten lassen sich die barrierefreien Zimmer und Bäder

genauso ästhetisch und wohnlich gestalten wie die übrigen Bereiche“, betont die Innenarchitektin Andrea Kraft-Hammerschall.

Bilder: Philipp Maier, www.philipp-maier.com

www.hewi.at